

Rückert, Friedrich: 121. (1837)

- 1 Wie wenig wissen doch die Menschen sich zu sagen
- 2 Des sagenswerthen, die sich in Gesellschaft plagen.

- 3 Alsob erträglicher dadurch die Langeweile
- 4 Dem einen sei, daß er sie mit den andern theile.

- 5 Wo Ungelehrte unerträglich thun gelehrt,
- 6 Da thun Gelehrte nun gar kläglich ungelehrt.

- 7 Nur selten im Gespräch entwischt ein guter Spruch,
- 8 Weil jeder, was er weiß, spart lieber für ein Buch.

(Textopus: 121.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16067>)